

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 31. Oktober 1951

Nummer 46

Datum	Inhalt	Seite
18. 10. 51	Dritte Ausführungsbestimmung zu der Bekanntmachung über das Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 21. Januar 1948 (GV. NW. S. 21)	135
3. 9. 51	Anordnung über die Errichtung von Schlachtviehmärkten im Lande Nordrhein-Westfalen	135
27. 9. 51	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Entschädigung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerbeisitzer der Arbeitsgerichtsbehörden vom 17. Februar 1932 (RGBl. I S. 74) in der Fassung der Verordnungen vom 28. Februar 1934 (RGBl. I S. 173) und 22. März 1934 (RGBl. I S. 258) im Lande Nordrhein-Westfalen	135
20. 10. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen	135
15. 10. 51	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	136

Dritte Ausführungsbestimmung zu der Bekanntmachung über das Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 21. Januar 1948 (GV. NW. S. 21).

Vom 18. Oktober 1951.

Auf Grund der Bekanntmachung über das Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 21. Januar 1948 (GV. NW. S. 21) bestimme ich in Ergänzung der Ausführungsbestimmungen vom 4. Mai 1948 (GV. NW. S. 131):

Die Leiter der Hochschulen sind berechtigt, statt des Landessiegels die historischen Siegel der Hochschulen zu führen.

Düsseldorf, den 18. Oktober 1951.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Flecken.

GV. NW. 1951 S. 135.

Anordnung über die Errichtung von Schlachtviehmärkten im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 3. September 1951.

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) vom 25. April 1951 (BGBl. I S. 272) werden die Märkte

Bonn	Moers
Bielefeld	Mülheim (Ruhr)
Düren	Münster
Hamm	Niederseßmar
Heinsberg	Oberhausen
Iserlohn	Siegen
Kleve	Solingen
Krefeld	Wesel
Lüdenscheid	

zu Schlachtviehmärkten im Sinne des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) vom 25. April 1951 (BGBl. I S. 272) bestimmt.

Düsseldorf, den 3. September 1951.

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen:

L ü b k e.

GV. NW. 1951 S. 135.

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Entschädigung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerbeisitzer der Arbeitsgerichtsbehörden vom 17. Februar 1932 (RGBl. I S. 74) in der Fassung der Verordnungen vom 28. Februar 1934 (RGBl. I S. 173) und 22. März 1934 (RGBl. I S. 258) im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 27. September 1951.

Auf Grund der Ermächtigung des Artikels III in Verbindung mit Artikel X des Deutschen Arbeitsgerichtsgesetzes vom 30. März 1946 — Gesetz Nr. 21 des Kontrollrats — (MRABl. Nr. 9 S. 195) und des § 25 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 23. Dezember 1926 (RGBl. I S. 507) wird nach Anhörung der Gewerkschaften und der Vereinigungen von Arbeitgebern verordnet:

§ 1

Die Festsetzung einer angemessenen Entschädigung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeisitzer der Arbeitsgerichtsbehörden für den ihnen aus der Wahrnehmung des Beisitzeramtes erwachsenden Verdienstausschlag und Aufwand sowie Ersatz der Fahrtkosten auf Grund des § 25 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 23. Dezember 1926 ist nach den Bestimmungen der Verordnung des Bundesministers der Justiz über die Entschädigung der Schöffen und Geschworenen vom 1. August 1951 (BGBl. I S. 485) durchzuführen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Zu dem gleichen Zeitpunkt treten die Verordnungen vom 17. Februar 1932 (RGBl. I S. 74), 28. Februar 1934 (RGBl. I S. 173) und 22. März 1934 (RGBl. I S. 258) außer Kraft.

Der Arbeitsminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Ernst.

— GV. NW. 1951 S. 135.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 20. Oktober 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Köln von 1951 S. 419 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitäts-

GV. NW. 1951 S. 135.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnberg von 1951 S. 739 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten des Ruhrtalsperrenvereins in Essen zum Zwecke der landespolizeilich genehmigten Erweiterung der Hennetalsperre unter gleichzeitiger Neuerrichtung eines Absperrbauwerkes bekanntgemacht ist.

— GV, NW. 1951 S. 136.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. Oktober 1951

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. Oktober 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Kriege, Geiselhart, Böttcher.

— GV. NW. 1951 S. 136.